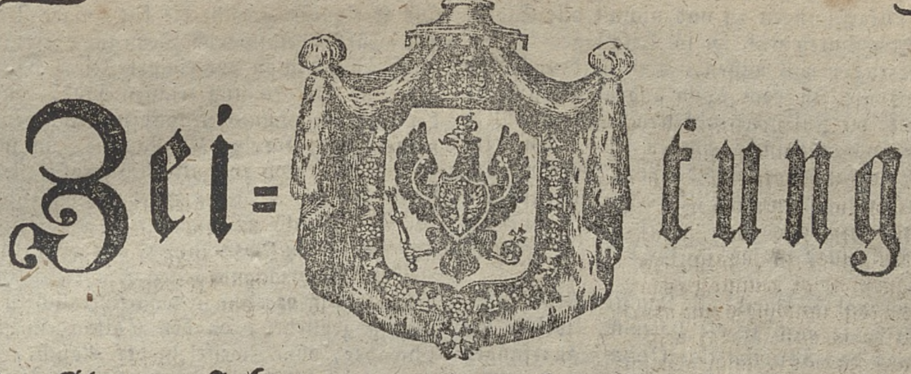
№ 158. 1836.

Zei-  tung

des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 9. Juli.

Inland.

Berlin den 6. Juli. Des Königs Majestät haben dem Regierungs- und Bau-Rath Pfeiffer zu Merseburg den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath zu ertheilen geruht.

Der Kaiserl. Oesterreichische Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sizilianischen Hofe, Graf von Lebzeltern, ist von Wien hier angekommen.

Der Kaiserlich Russische General-Major von Friedberg ist nach Dresden abgereist.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg den 25. Juni. Se. Majestät der Kaiser haben am 10. v. Mts., auf Vorstellung des Ministers des Innern, wie auch gemäß dem Beschluß des Sibirischen Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht: daß an der Chinesischen Gränzlinie, auf Veranlassung der daselbst herrschenden epidemischen Krankheiten, ein besonderer Arzt mit einem jährlichen Gehalte von 1200 Rubel angestellt werde.

Frankreich.

Paris den 29. Juni. Die Instruktion des Prozesses des Alibeau wird mit einer Schnelligkeit betrieben, von der die gerichtlichen Annalen wenige Beispiele darbieten. Am 26. Abends, gleich nachdem die Pairs-Kammer ihre Verordnung erlassen hatte, stellte der Präsident Pasquier ein erstes Verhör mit dem Gefangenen an, in welchem derselbe fortwährend mit seinem Verbrechen prahlte und bei der Erklärung beharrte, daß er keine Mitschuldige habe. Nachdem vorgestern ein zweites Verhör mit ihm angestellt worden war, sollen die Instruktions-Richter beschlossen haben, schon übermorgen dem Pairshofe ihren Bericht abzustatten, und man glaubt, daß schon am künftigen Montag die öffentlichen Verhandlungen vor dem Pairshofe werden beginnen können.

Der Freund, bei dem Alibeau eine Zeitlang in Paris gewohnt hat, ein gewisser Frey, ist in Bordeaux verhaftet worden; man hat in seiner Wohnung zu Paris Briefe von Alibeau an ihn gefunden.

Die Zahl der seit dem 25. Juni verhafteten Personen beläuft sich bis jetzt auf 77. Die Haussuchungen bei verdächtigen Personen dauern fort, und in Folge von Briefen, die man bei dem größten Theil der Verhafteten gefunden hat, sind durch den Telegraphen Befehle an die Präfekten der verschiedenen Departements ertheilt worden. „Wir glauben versichern zu können," sagt ein hiesiges Blatt, „daß diese Verhaftungen nicht in Bezug zu dem Verbrechen Alibeau's stehen, denn aus seinen Verhören geht bis jetzt noch keine Vermuthung auf irgend eine Mitschuld hervor; dieselben sollen durch die Entdeckung eines republikanischen Klubs veranlaßt worden seyn, dessen Mitglieder, wie man sagt, — denn wir wollen auch nicht im entferntesten eine Verantwortlichkeit für diese Nachricht übernehmen, — den Tod des Königs beschworen haben; so viel ist gewiß, daß zwölf von den Verhafteten nach der Conciergerie gebracht und in ein geheimes Gefängniß geführt worden sind.

Die Polizei stellt jetzt bei allen Büchsenschäftern

genaue Nachforschungen an und nimmt alle Stock-Degen, Stockflinten u. s. w. in Beschlag.

Der Messager will wissen, daß in dem letzten Minister-Conseil in dem schon angeordneten Programm über die Juli-Feierlichkeiten bedeutende Veränderungen vorgenommen worden seien. Die Revue der National-Garde und der Linie solle demnach für dieses Jahr ganz eingestellt oder wenigstens der Platz, wo dieselbe abgehalten werden sollte, verändert und erst am Tage der Revue bekannt gemacht werden.

Das Journal de Paris, als ministerielles Organ, mischt sich heute auch in die Polemik, welche der Temps und das Journal des Débats angefangen haben; es vertheidigt die Septembergesetze gegen den Vorwurf, als seien sie unkräftig gewesen, Alibeau's Mordanschlag zu vereiteln. Man vernimmt, die Advokaten, welche sich erbieten, Alibeau's Defension zu übernehmen, getrauten sich, ihm das Leben zu erhalten; sie wollen nämlich durchführen, er sei im Augenblick des Attentats verrückt, mithin nicht zurechnungsfähig gewesen.

Alibeau hat in seinem Gefängniß einen Versuch gemacht, sich den Kopf einzurennen, wurde aber zu rechter Zeit abgehalten und sodann in eine Zwangs-Jacke gesteckt.

Man schreibt aus Bayonne vom 25. d. M.: „Es heißt, der General Evans habe den Befehl aus Madrid bekommen, die Karlisten anzugreifen und sich um jeden Preis zum Herrn der Linie von Irun nach Hernani zu machen; er habe darauf bemerklich gemacht, daß die unter seinen Befehlen versammelten Streitkräfte ihm nicht hinreichend schienen, um mit Erfolg zu operiren, und daß er es der Vorsicht gemäß erachte, die beiden Regimenter abzuwarten, deren Absendung ihm angekündigt worden sey. Man weiß nicht, was nach dieser Antwort beschlossen worden ist. Die Christinos sollen aber heute Morgen von San Sebastian und von der Passage, so wie von Valcarlos aus, angegriffen haben; es ist außer Zweifel, daß der Besitz von Hernani in diesem Augenblick das Hauptstreben der Christinos ist, andererseits aber deutet Alles darauf hin, daß dieser Platz ihnen auf energische Weise streitig gemacht werden wird."

In einem Schreiben aus Toulon vom 24. Juni heißt es: „Die Nachrichten, die das Dampfschiff „Sphinx", welches gestern auf unserer Rhede angekommen ist, von Tunis gebracht hat, sind von großer Wichtigkeit; sie sind heute der Gegenstand aller Gespräche. Dieses Dampfboot, welches von der Levante kommt, hat ohne Zweifel in jenen Gewässern Instruktionen für den Vice-Admiral Roussin, unseren Botschafter in Konstantinopel, zurückgelassen. Die Mission dieses Schiffes und die Ankunft eines Theils des Französischen Geschwaders unter den Befehlen des Admirals Hugon vor Tunis sind Ereignisse, welche die seit einiger Zeit in unserem Hafen herrschende Bewegung erklären. Ich sagte Ihnen schon vor einiger Zeit, daß der Sultan eine Verordnung erlassen habe, durch welche der Bei von Tunis provisorisch mit dem Gouvernement der Provinz Konstantine, in welcher wir zwei Punkte und eine ziemlich große Gebietsfläche besetzt halten, bekleidet ward. Wahrscheinlich hat der Französische Botschafter in Konstantinopel gegen eine solche Verordnung, die augenscheinlich ein Akt der Feindseligkeit gegen Frankreich ist, Protest eingelegt; aber eben so wahrscheinlich ist dies ohne Erfolg geblieben, da der Sultan ein starkes Geschwader, ohne Zweifel in der Absicht, seine Verfügung im Nothfall auf gewaltsame Weise in Ausführung zu bringen, nach Tunis sendet. Die Dinge können nicht länger in diesem Zustande bleiben, eine Lösung ist nothwendig; möge dieselbe schnell stattfinden und den Interessen Frankreichs günstig seyn."

Großbritannien und Irland.

London den 28. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Oranien ist nach Bath gereist und wird sich von da nach Orford begeben.

Der Herzog Karl von Braunschweig ist vorgestern nebst Gefolge von Paris wieder hier angelangt und hat seine Wohnung im Brunswick-Hotel genommen.

Die Nachricht von dem abermaligen Attentate auf das Leben des Königs der Franzosen ist gestern hier eingetroffen und hat auch hier allgemein die größte Entrüstung erregt.

Die Morning-Chronicle sagt, sie könne mit Vergnügen melden, daß der König nach dem für Lord Melbourne günstigen Ausspruch der Jury unverholen seine Freude über diesen den Wünschen und Gefühlen des Monarchen so entsprechenden Ausgang des Prozesses geäußert habe.

Der Französische Botschafter und der Türkische Gesandte sollen in der Churchillschen Angelegenheit lange Konferenzen mit Lord Palmerston gehabt haben.

Zwei Capitaine und drei Lieutenants von der Plymouther Marine-Division haben Befehl erhalten, sich an Bord des Dampfboots „Pluto" zu ihrem Bataillon nach der Küste von Spanien einzuschiffen. Auch 4 Offiziere und 100 Mann von der Woolwicher Division, so wie eine kleine Abtheilung Marine-Artillerie, sind dorthin beordert.

Die Kriegsschiffe „Gannet" und „Racer" haben zwei Sklavenschiffe, jedes mit 250 bis 300 Negern an Bord, aufgebracht.

Der Brigade-General Evans, Bruder des Ober-Befehlshabers der Englischen Legion, geht diesen Abend nebst 150 Rekruten (statt der 1000) in dem „Royal Tar" nach San Sebastian ab.

Zwischen Liverpool und Manchester soll, dem Liverpool Standard zufolge, eine neue Eisen-

bahn angelegt werden. Eine Gesellschaft zur Ausführung dieses Planes ist in der Bildung begriffen und wird binnen kurzem ihren Prospektus bekannt machen.

Aus Zeitungen von Charleston bis zum 13. v. M. geht hervor, daß die dortigen Bürger endlich einige Scham über die Behandlung, die sie den Sklaven widerfahren lassen, gezeigt hatten, indem im Stadt-Rathe ein Vorschlag gemacht worden war, den Markt für den Verkauf und Ankauf dieser unglücklichen Menschen, der bisher im nordöstlichen Theil der Börse gehalten wurde und die abschreckendsten Auftritte darbot, anderswohin zu verlegen.

Nach Nord-Amerikanischen Blättern vom 1. Juni war der Ober-Befehlshaber der Texianischen Truppen, General Houston, am 22. Mai zu New-Orleans eingetroffen, um wegen der in dem Treffen vom 21. April erhaltenen Wunde ärztliche Hülfe zu suchen. Durch ihn erfuhr man den genauen Hergang der Niederlage Santana's. Von 7000 Mann, welche unter ihm in Texas eingerückt, waren kaum 2500 entkommen, und diese wurden von den siegreichen Texianern eifrig verfolgt. Santana befand sich unter strenger Bewachung in Velasco. Seine Anträge auf Waffenstillstand waren zurückgewiesen worden, worauf er sich erboten hatte, die Unabhängigkeit von Texas anzuerkennen. Der Rio Grande soll die beständige Gränze zwischen Mexiko und Texas seyn, und Santana bleibt als Geisel in den Händen der Texianer, bis der Vertrag vom Mexikanischen Senat genehmigt und von den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's garantirt seyn wird. Aus Mexiko wird im Globe ohne Angabe des Datums gemeldet, daß der Tod des General Barragan in jener Hauptstadt große Verwirrung verursacht habe, und daß Alles in Anarchie und Aufruhr begriffen sey; das Haus des Schwedischen Konsuls sei geplündert und er selbst ermordet worden; die liberale Partei suche eine Revolution herbeizuführen und zeige offene Feindseligkeit gegen die bestehende Ordnung der Dinge.

Vermischte Nachrichten.

Berlin. Die Berliner sind sehr traurig, daß der schöne Mai, den sie bisher gehabt, nun wieder nach Lippe abgereist sey. Während der Anwesenheit der französischen Prinzen war nämlich der Fürst vom Schaumburg-Lippe mit seinen drei überaus schönen Töchtern in Berlin, und die Anfangsbuchstaben der drei Prinzessinnen Mathilde, Adelheid und Ida (M, A, J,) bilden das Wort Mai. — Hier will sich die Erfindung der artesischen Brunnen nicht bewähren. In diesem Jahre sind wieder mehre Versuche gemacht, aber meist bei einer Bohrtiefe von 50 bis 200 Fuß wieder eingestellt worden, ohne daß man Wasser gewann. Ein hartnäckiger Bohrversuch ist sogar schon bis zu einer Tiefe von mehr als 500 Fuß fortgerückt, ohne daß sich bis jetzt Springwasser zeigt.

Eine gefährliche Seuche herrscht unter den Soldaten in Paris: die Selbstmorde nehmen unter denselben immer mehr überhand. Die Befehlshaber haben schon mehre Berathungen darüber gehalten. Die Zeitungen versichern indeß, der Lebensüberdruß der Soldaten rühre bloß daher, weil die Soldaten in so strenger politischer Aufsicht gehalten würden, daß sie nicht einmal Zeitungen lesen dürften.

Paris. In der Nacht vom 18ten zum 19ten hörten die Wächter im Gehölz von Vincennes zwei starke Schüsse, die zu gleicher Zeit fielen. Sie begaben sich nach der Gegend, woher der Schall kam, und fanden bald einen blutigen, nakten Leichnam, und auf einer Barriere nicht weit davon mehre mit Stricken zusammengebundene Gewehrläufe. Der Todte hatte diese auf sich gerichtet und sie mittelst einer Pulverschlange, die er durch ein Schwefelholz anzündete, abgefeuert; doch waren nur zwei Läufe losgegangen, die andern fand man noch mit Pulver und Kugeln geladen. Es war ein Arbeiter aus einer Fabrik, wo gemaltes Papier zubereitet wurde, der sich auf diese Weise selbst ermordet hatte; er war noch nicht 30 Jahr alt!! — Ein Mann aus der Gemeinde Clisson bei Nantes, der beschlossen hatte, sich selbst ums Leben zu bringen, setzte dies auf folgende schaudervolle Weise ins Werk. Er band sich selbst dicht in ein großes Bund Stroh ein, und legte dann Feuer daran; man fand seinen Körper nachher ganz zu Asche verbrannt.

Ein franz. Journal berichtet, daß auf die Bestellung einer erlauchten Prinzessin ein Meßgewand von äußerster Pracht mit Juwelen aller Art verziert, angefertigt werde, das man für den Erzbischof von Paris bestimmt glaubt. Die Perlen, die das Medaillon des heiligen Sakraments zu bilden bestimmt sind, sollen allein 200,000 Fr. kosten. Eine Menge Diamanten, Rubinen und Smaragde sind außerdem zur Verzierung des kostbaren Gewandes bestimmt.

Prinz Karl v. Rohan, der die Kartoffel-Art in Frankreich eingeführt hat, die man das Kartoffel-Ungeheuer nennen könnte, hat kürzlich davon eine nach Paris geschickt, an welcher zwanzig Mann genug haben.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 9. Juli zum Benefiz für Herrn Jerrmann: Hamlet; Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare; für die deutsche Bühne bearbeitet von W. Schlegel. — (Hamlet, Prinz von Dänemark: Herr Jerrmann, als Gast.)

Bekanntmachung

der General-Landschafts-Direction in Posen.

Bei der heute erfolgten Verloosung des in termino Weihnachten c. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefs-Bedarfs von 100,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

A. über 1000 Rthlr.

№	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	№	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
	laufende	Amort.				laufende	Amort.		
1	2	12	Bojanowo Alt	Kosten	37	9	889	Mierzewo	Gnesen
2	6	6126	Bentschen (Zbąszyń)	Meseritz	38	4	1331	Modliszewko	dto.
3	1	2259	Boczków I. u. II.	Adelnau	39	4	3848	Modliszewo	dto.
4	5	6748	Borek	Krotoschin	40	1	2604	Murka	Schrimm
5	1	4965	Brodnica	Schrimm	41	9	6618	Mieszkowo	Pleschen
6	1	5370	Czeluscin	Kröben	42	11	6620	dto.	dto.
7	2	3508	Chelkowo und Karmin	Kosten	43	8	5957	Napachanie	Posen
8	5	4868	Chalin	Birnbaum	44	5	2364	Niepart	Kröben
9	1	1558	Chełmno	Samter	45	3	6413	Obra	Bomst
10	1	6967	Czacz.	Kosten	46	5	6415	dto.	dto.
11	2	6968	dto.	dto.	47	1	5725	Orchowo	Mogilno
12	6	6972	dto.	dto.	48	3	1802	Owinsk	Posen
13	3	4311	Czerniejewo	Gnesen	49	1	5069	Pruchnowo	Chodziesen
14	2	132	Dupin	Kröben	50	2	3991	Possadowo	Buk
15	1	314	Grudzielec	Pleschen	51	4	3993	dto.	dto.
16	5	318	dto.	dto.	52	1	6025	Przecław	Obornik
17	1	5489	Głębokie	Schroda	53	19	192	Przygodzice	Adelnau
18	2	3873	Gorzewo	Obornik	54	1	2571	Rudniczysko	Schildberg
19	3	6387	Gałązki	Pleschen	55	1	4156	Mittel-Röhrsdrf (Ossowasien srednia)	Fraustadt
20	1	2196	Gądki	Schrimm					
21	12	2298	Jarocin	Pleschen	56	1	7006	Swierczyn	dto.
22	1	5416	Kowalewo	dto.	57	2	5609	Samter	Samter
23	1	5871	Kajewo	dto.	58	2	6998	Skrzypno I. u. II.	Pleschen
24	4	603	Konary	Kröben	59	5	6558	Sobotka	dto.
25	2	3102	Kornik	Schrimm	60	12	5415	Torzeniec	Schildberg
26	60	6333	Krocz	Czarnikau	61	1	3435	Tuczemp	Birnbaum
27	7	2472	Kazmierz	Samter	62	2	1899	Wełna	Obornik
28	9	2474	dto.	dto.	63	4	3779	Wiatrowo	Wągrowiec
29	2	3025	Kołybki	Wągrowiec	64	5	3780	dto.	dto.
30	3	3026	dto.	dto.	65	3	1986	Wronczyn	Posen
31	26	4413	Kożmin	Krotoschin	66	7	6040	Wieruszów	Schildberg
32	1	3542	Ligotta	Schildberg	67	1	2119	Włościejewki	Schrimm
33	1	5099	Łukowo	Wągrowiec	68	1	4677	Wieszkowo	Kosten
34	1	6151	Lomnica	Meseritz	69	1	1258	Zalesie	Kröben
35	10	6726	Lubowo	Gnesen	70	1	5144	Żydowo	Gnesen
36	2	882	Mierzewo	dto.	71	2	3592	Zembowo	Buk

B. über 500 Rthlr.

№	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	11	1120	Arkuszewo	Gnesen
2	6	735	Boguszyn	Pleschen
3	4	5542	Bogwidze	dto.
4	24	25	Bojanowo	Kosten
5	9	209	Droszew	Pleschen
6	8	1686	Gluszyn	Posen
7	7	5327	Gurowo	Gnesen
8	4	1124	Jankowo	dto.
9	5	397	Kleszczewo	Fraustadt
10	7	1672	Konarzewo	Kröben
11	7	5001	Krzesiny	Posen
12	12	2146	Kierzno	Schildberg
13	21	3052	Konino	Buk
14	12	3240	Labiszynek	Gnesen
15	13	4008	Lęg	Schrimm
16	5	1890	Mączniki	Adelnau
17	9	3962	Marszalki	Schildberg
18	19	1495	Mszyczyn	Schrimm
19	2	2301	Miniszewo	Pleschen
20	41	284	Przygodzice	Adelnau
21	32	2677	Pamiątkowo	Posen
22	21	2433	Przytoczna (Pritschen)	Birnbaum
23	5	5832	Popowo	dto.
24	4	4753	Sobiesiernie	Posen
25	16	1216	Sarbinowo	Kröben
26	14	5494	Schmiegel	Kosten
27	9	3346	Sędziwojewo	Wreschen
28	6	632	Strzyzewo	Krotoschin
29	7	3579	Solacz	Posen
30	2	1047	Trzcielino	dto.
31	12	4609	Wola Xiązeca	Pleschen

C. über 250 Rthlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	16	570	Cmachowo	Samter
2	37	2697	Chraplewo	Buk
3	59	607	Dzialyn	Gnesen
4	10	3019	Gurowo	dto.
5	9	1911	Karczewo	dto.
6	41	2173	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz
7	16	498	Koryta	Krotoschin
8	12	1285	Koninko	Samter
9	41	868	Nekla	Schroda
10	5	2537	Oporzyn	Wągrowiec
11	11	535	Ruchocinek	Gnesen
12	10	1145	Rudki	Samter
13	14	749	Smuszewo	Wągrowiec
14	13	2639	Sokolowo	Kosten
15	28	822	Sarbinowo	Kröben
16	4	1897	Wiekowo	Gnesen
17	22	1940	Wiatrowo	Wągrowiec
18	18	2470	Wapno	dto.
19	30	1858	Zembowo	Buk
20	18	1805	Zieleniec	Wreschen

D. über 100 Rthlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	22	2360	Bielewo	Kosten
2	19	894	Boguszyn	Pleschen
3	8	4016	Bozejewice	Schubin
4	15	4977	Bielawy	Wągrowiec
5	16	4978	dto.	dto.
6	17	4979	dto.	dto.
7	17	959	Bobrowniki C.	Schildberg
8	16	958	dto.	dto.
9	15	5450	Bobrowniki B.	dto.
10	16	2394	Bozejewo	Schroda
11	18	2396	dto.	dto.
12	19	2397	Bozejewo	Schroda
13	27	5600	Bagrowo	dto.
14	30	5603	dto.	dto.
15	44	17	Bojanowo	Kosten
16	3	8590	Bojanice	Fraustadt
17	4	8591	dto.	dto.
18	9	9707	Bogwidze	Pleschen
19	36	8568	Belencin	Fraustadt
20	7	8010	Boszkow	Kosten
21	19	9935	Bardo	Wreschen
22	20	9936	dto.	dto.

№	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
	laufende	Amort.		
23	43	100	Chocicza	Pleschen
24	45	102	dto.	dto.
25	6	2067	Chlebowo	Gnesen
26	25	2009	Cerekwica	Wągrowiec
27	26	2010	dto.	dto.
28	15	812	Chraplewo	Schubin
29	19	251	Dupin	Kröben
30	22	9192	Heiersdorff (Andrychowice)	Fraustadt
31	23	3920	Jabkowo	Wągrowiec
32	29	221	Jutrosin	Kröben
33	47	604	Konary	dto.
34	10	388	Kleszczewo	Fraustadt
35	11	389	dto.	dto.
36	12	390	dto.	dto.
37	18	1315	Krzyzanowo	Schrimm
38	21	8560	Kamieniec	Kosten
39	23	4780	Ligotta	Schildberg
40	17	7461	Leśniewo	Gnesen
41	53	865	Mielęcin	Schildberg
42	89	9481	Obra	Bomst
43	37	8401	Orchowo	Mogilno
44	4	4074	Piotrowo	Schrimm
45	23	2690	Pomiany	Schildberg
46	26	7154	Ptaszkowo Groß	Buk
47	20	3412	Przysieka	Wągrowiec
48	21	10141	Przytocznica	Schildberg
49	20	819	Rybno	Gnesen
50	66	1673	Raszkowo	Adelnau
51	12	984	Rogaczewo Klein	Kosten
52	46	568	Rokossowo	Kröben
53	15	829	Ruchocinek	Gnesen
54	35	968	Strzyzewo	Schildberg
55	7	462	Starężyn	Wągrowiec
56	18	1557	Smuszewo	dto.
57	21	2050	Stawiany	dto.
58	15	4487	Uzarzewo	Schroda
59	18	6494	Wieszkowo	Kosten
60	25	339	Wydzierzewice	Schroda

E. über 50 Rthlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	17	878	Bieniewo	Adelnau
2	49	2148	Belencin	Bomst
3	19	2323	Bielawy	Wągrowiec
4	26	622	Czekanow	Adelnau
5	54	3325	Dziewierzewo	Wągrowiec
6	27	100	Dupin	Kröben
7	17	1340	Głuszyn	Posen
8	31	4557	Gałązki	Pleschen
9	12	668	Gozdzichowo	Kosten
10	59	1676	Goray	Birnbaum
11	85	249	Kretkowo	Wreschen
12	45	2966	Kęszyce	Adelnau
13	36	1873	Kołybki	Wągrowiec
14	58	2301	Konino	Buk
15	39	239	Koryta	Krotoschin
16	40	240	Koryta	Krotoschin
17	15	2396	Kowalewo	Chodziesen
18	32	4740	Kurowo	Kosten
19	8	707	Lęgniszewo	Wągrowiec
20	45	3081	Łąg	Schrimm
21	69	1010	Nekla	Schroda
22	53	227	Oczkowice	Kröben
23	12	3432	Oporzyn	Wągrowiec
24	56	932	Rogaszyce	Schildberg
25	26	1263	Radojewo	Posen
26	22	3244	Slaborowice	Adelnau
27	41	1908	Starogrod	Krotoschin
28	10	993	Sokolniki Klein	Samter
29	51	2648	Szklarka	Schildberg
30	55	4644	Schmiegel	Kosten

F. über 25 Rthlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	44	3224	Babin	Schroda
2	13	7063	Białężyn	Obornik
3	30	1130	Czekanów	Adelnau
4	22	1547	Czerlino	Wągrowiec
5	34	3959	Chlewo	Schildberg
6	97	8029	Chraplewo	Buk
7	82	308	Dobrzyca	Krotoschin
8	64	375	Dąbrowo	Bomst

Nummer des Pfandbriefs			Gut.	Kreis.
№	laufende	Amort		
9	44	4431	Jabkowo	Wągrowiec
10	24	7527	Jelitowo	Gnesen
11	61	1506	Jaromierz	Bomst
12	45	323	Koryta	Krotoschin
13	44	9277	Kurowo	Kosten
14	48	4157	Kopanica	Bomst
15	40	8447	Ludomer Dombrowka (Dąbrowka Ludomska)	Obornik
16	37	5132	Ligotta	Schildberg
17	10	1564	Legniszewo	Wągrowiec
18	4	7196	Lulin	Obornik
19	27	5929	Lutynia	Krotoschin
20	21	1665	Miedzianow	Adelnau
21	34	3000	Ostrowieczno	Schrimm
22	32	702	Ossowiec	Mogilno
23	52	363	Osiek	Kröben
24	73	2238	Punitz (Poniec)	dto.
25	25	5331	Pomarzanki	Wągrowiec
26	65	5752	Parzęczewo	Kosten
27	28	2792	Radojewo	Posen
28	84	8293	Redgoszcz	Wągrowiec
29	38	3010	Skoroszewice	Kröben
30	15	4179	Spławie	Kosten
31	124	6348	Słupia	Schildberg
32	50	4411	Szymanowo	Schrimm
33	39	4213	Sośnica	Krotoschin
34	66	1945	Sarbinowo	Kröben
35	81	794	Sędzino	Samter
36	7	8150	Tłoki	Bomst
37	35	6180	Ulbersdorff (Olbrachcice)	Fraustadt
38	16	4802	Unmultowo	Posen
39	19	4322	Zberki	Wreschen
40	25	6862	Zelazno	Kosten

Wir setzen das Publikum hiervon in Kenntniß und fordern die Inhaber der vorstehenden Pfandbriefe zugleich hiermit auf, solche nebst Zinscoupons von Weihnachten c. ab in termino den 4. Januar 1837. an unsere Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben im baaren Gelde nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den, in den §§. 37 und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modificationen, in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst und daß bei einer spätern Präsentation derselben, der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zinscoupons, von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 28. Juni 1836.

General-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung.

Im Hypothekenbuche des im Posener Regierungs-Departement, Adelnauer Kreises, belegenen adlichen Gutes Parczewo, steht für die Kirche zu Czerniejewo Rubr. II. No. 3. ein Kapital von 666 Rthlr. 16 gGr., zu $3\frac{1}{2}$ pro Cent zinsbar, auf Grund des Anerkenntnisses des früheren Besitzers von Parczewo, Paul v. Skorzewski, in dem Protokoll vom 30sten September 1796 eingetragen. Der hierüber am 12ten Januar 1826 vom Königlichen Landgerichte zu Posen ausgefertigte Hypotheken-Schein, so wie das gedachte Agnitions-Protokoll, soll, nach Angabe des Kirchen-Collegii zu Czerniejewo, verloren gegangen seyn. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Post und das hierüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte spätestens in dem auf

den 29sten Oktober c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Referendarius Lemon anberaumten Termine anzumelden und resp. nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 15. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht.
I. Abtheilung.

Ueber den Nachlaß der am 26sten Juli 1835 in Pleschen verstorbenen Wittwe Antonina Bielawska I. voto Jankowska, geborne Andrzejewicz, ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 10ten Oktober d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kühnemann im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Pleschen den 10. Mai 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Das Königliche 6te Infanterie-Regiment bedarf 200 Paar wildlederne Handschuh, deren Lieferung dem Mindestfordernden übertragen werden soll.

Lieferungslustige haben zu dem Ende ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 15. d. M. an den Rechnungsführer Lieutenant Hoffmann des oben gedachten Regiments, Markt No. 90. einzureichen, woselbst auch das Nähere über die Qualität der erforderlichen Handschuh zu erfahren ist.

Posen den 9. Juli 1836.

Auktion.

Am 1sten August d. J. u. f. T. Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr ab, werde ich wegen Veränderung des Wohnorts, hieselbst in meiner Wohnung im Wolffertschen Hause auf der Gerber-Straße No. 387., meine sämmtlichen Meubles von Mahagoni-, Birken- und Elsenholz, ein aufrechtstehendes Fortepiano, Oelgemälde, Kupferstiche, verschiedene Haus- und Küchengeräthe von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Holz, Porzellan- und Glas-Geschirre, Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Tisch- und andere Wäsche, einen neuen Kutschwagen, einen Schlitten und verschiedene andere Gegenstände öffentlich versteigern lassen.

Posen den 8. Juli 1836. Wittwe Latz.

Da mein Etablissement in dem neuerbauten Hause des Destillateur Herrn Kunkel, St. Martin No. 57., auf den Sonntag eröffnet wird, so bitte ich um geneigten Zuspruch. F. Schober.

Eine neu eingerichtete Bäckerei nebst Wohnung ist in der Mühlstraße No. 275. billig zu vermiethen.

Die Wohnung im zweiten Stocke alten Markt No. 93., bestehend in zwei Stuben nach dem Markte zu und zwei Stuben nach dem Hofraum, wie auch eine dazwischen liegende Küche nebst dazu gehörigem Keller und Holzstall, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Laden daselbst bei Gebrüder Wolff.

Im Hause No. 91. am Markt und Wronker-Straßen-Ecke, ist ein Laden nebst Wohnung parterre von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Laden der Wittwe Königsberger.

Selterwasser diesjähriger Füllung, die Kruke zu 8 sgr., desgleichen 1834r Rheinwein, Niersteiner, à 20 sgr., und Würzburger à $12\frac{1}{2}$ sgr. die $\frac{3}{4}$Quart-Flasche, verkauft die Weinhandlung

Carl Scholtz,
Markt- und Wronkerstraßen-Ecke No. 92.

Neue Holländ. Heringe sind billig zu haben bei J. Verderber Markt No. 68.

Namen der Kirche.	Sonntag den 10ten Juli 1836 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 1sten bis 7ten Juli 1836 sind:				
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren:		gestorben:		getraut:
			Knaben.	Mädch.	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Paare:
Evangel. Kreuzkirche	Hr. Superint. Fischer	Hr. Pred. Friedrich	2	2	8	3	3
Evangel. Petri-Kirche	= Cons. R. D. Dütschke	—	—	—	—	—	1
Garnison-Kirche	= Div. Pr. Dr. Ahner	—	1	2	1	—	2
Domkirche	= Pred. Urbanowicz	—	2	2	2	—	2
Pfarrkirche	= Dekan Wróblewski	—	—	—	—	—	1
St. Adalbert-Kirche	= Mans. Dulinski	—	—	2	1	—	1
Bernhardiner-Kirche	—	= Diac. Frölich					
(Par. St. Martin.)	= Probst v. Kamienski	—	1	3	1	2	—
Franzisk. Klosterkirche (Par. St. Roch.)	= Guardian Akolinski	—	—	—	—	—	—
Dominik. Klosterkirche	= Prior Scholz	—	—	—	—	—	—
Kl. der barmh. Schwest.	= Cler. Hübner	—	—	—	—	—	—
		Summa	6	11	13	5	10